

Package Proxy

Frank Meyer *email: frank@fi4l.de*

Das fi4l-Team

11. August 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentation des Paketes Proxy	3
1.1	Proxy - Verschiedene Proxy-Server	3
1.1.1	OPT_PRIVOX - Ein Werbung-filternder HTTP-Proxy	3
1.1.2	OPT_TOR - Ein anonymes Kommunikationssystem für das Internet	5

1 Dokumentation des Paketes Proxy

1.1 Proxy - Verschiedene Proxy-Server

1.1.1 OPT_PRIVOXY - Ein Werbung-filternder HTTP-Proxy

Privoxy wird auf der offiziellen Privoxy-Homepage (<http://www.privoxy.org/>) als "Privacy Enhancing Proxy" (= "privatsphärenweiternder Proxy") beworben. Als sichtbar und erwünschter Nebeneffekt ersetzt Privoxy Werbe-Banner und -Popups durch leere Bilder, verhindert das Speichern von ungewollten Cookies (kleine Datenpakete, mit denen eine Website einen bestimmten Surfer wiedererkennen kann) und verhindert die Anzeige von sogenannten Web-Bugs (das sind 1x1 Pixel große Bilder, die dazu benutzt werden, um das Surfverhalten von Benutzern auszuspähen).

Privoxy kann, während es läuft, ganz einfach über ein Webinterface konfiguriert und (de-)aktiviert werden. Dieses Webinterface findet sich unter <http://config.privoxy.org/> oder <http://p.p/>.

Privoxy ist eine konsequente Weiterentwicklung des Internet Junkbusters, der bis Version 2.1.0 in diesem Paket (<http://www.junkbuster.com/>) enthalten war. Die wichtigste Neuerung ist, dass alle Regeln für die Filterung in der zentralen Datei `default.action` definiert werden. Diese befindet sich bei FLI4L im Verzeichnis `/etc/privoxy`. Der große Vorteil an dieser Methode ist, dass sich neue Versionen dieser Datei separat von http://sourceforge.net/project/showfiles.php?group_id=11118&release_id=103670 herunterladen lassen. So kann jeder FLI4L-Benutzer die Datei selbst auf dem neusten Stand halten, ohne auf Updates von FLI4L angewiesen zu sein. (Momentan befindet sich die Version 1.8 dieser Datei im Paket.)

Eine so
getätigte
Konfiguration
überlebt
keinen
Neustart...
(tobig)

PRIVOXY_LISTEN_N Gibt die Anzahl der Listeneinträge an.

PRIVOXY_LISTEN_x Hier werden die IP-Adressen oder symbolischen Namen inklusive der Portnummer der Interfaces angegeben, auf denen Privoxy auf Verbindungen von Clients horchen soll. Es ist eine gute Idee, hier nur die Adressen der Interfaces anzugeben, denen man vertraut, da alle Rechner vollen Zugriff auf Privoxy haben (und auf den eventuell aktivierten Konfigurations-Editor). In der Regel ist die Vorgabe `IP_NET.1_IPADDR:8118` sinnvoll.

Auf hier angegebenen Adressen lauscht Privoxy und bietet seine Dienste an. 8118 ist der Standard-Port. Die Angabe hier muß man dann bei der Proxy-Konfiguration des jeweils verwendeten Internet-Browsers benutzen. Weitere Informationen zur Konfiguration von Internet Explorer und Netscape Navigator auf

<http://www.privoxy.org/>

Genaue
URL

1 Dokumentation des Paketes Proxy

Als Proxy beim jeweiligen Browser muß der fli4l-Rechner angegeben werden, also das, was man bei `HOSTNAME='fli4l'` angegeben hat bzw. dessen IP (z.B. 192.168.6.1), die man bei `HOST_x_IP='192.168.6.1'` angegeben hat. Zusammen mit dieser Port-Angabe hier hat man dann alle nötigen Daten, um seinen Webbrowser für die Nutzung von Privoxy zu konfigurieren.

PRIVOXY_ALLOW_N Gibt die Anzahl der Listeneinträge an.

PRIVOXY_ALLOW_x Die Liste der Netze und/oder IP-Adressen für die der Paketfilter geöffnet wird. Sinnvoll ist hier auch wieder die Vorgabe `IP_NET.1`.

PRIVOXY_FORWARD Möchte man zusätzlich zu Privoxy einen weiteren Proxy verwenden, der dann z.B. auch Webseiten zwischenspeichert, so kann man den hier angeben. Privoxy bedient sich dann dieses Proxys. So kann man die Vorteile mehrerer Proxys nutzen. Ein Eintrag könnte so aussehen:

```
PRIVOXY_FORWARD='mein.provider.de:8000'
```

Die Angabe ist optional.

PRIVOXY_TOGGLE Diese Option aktiviert die Möglichkeit, den Proxy über das Webinterface ein- bzw. auszuschalten. Wird Privoxy ausgeschaltet, wirkt er als einfacher Forwarding-Proxy und ändert den Inhalt der übertragenen Seiten in keinsten Weise. Es ist zu beachten, daß diese Einstellung für ALLE Benutzer des Proxys gilt, d.h. wenn ein Benutzer Privoxy abschaltet, ist Privoxy auch für die anderen Nutzer nur noch ein Weiterleitungs-Proxy.

PRIVOXY_EDIT_CONFIG Diese Option ermöglicht den Benutzern des Proxys die interaktive Bearbeitung der Konfiguration über das Privoxy-Webinterface. Für weitere Details bitte ich auch hier, die Privoxy-Dokumentation zu konsultieren.

PRIVOXY_LOGDIR Mit dieser Option kann ein Logverzeichnis für Privoxy angegeben werden. Dies kann z.B. dann sinnvoll sein, wenn Website-Zugriffe der Benutzer geloggt werden sollen. Wird hier nichts angegeben (Standard), dann loggt nur die wichtigsten Meldungen auf die Konsole und ignoriert `PRIVOXY_LOGLEVEL`.

PRIVOXY_LOGLEVEL Diese Option gibt an, was Privoxy in die Logdatei schreiben soll. Folgende Werte sind möglich, sie können durch Leerstelle getrennt angegeben werden, man kann sie aber auch addieren.

Wert	Was wird geloggt?
1	Jeden Request (GET/POST/CONNECT) ausgeben.
2	Status jeder Verbindung ausgeben
4	I/O-Status anzeigen
8	Header-Parsing anzeigen
16	Alle Daten loggen
32	Force-Feature debuggen
64	reguläre Ausdrücke debuggen
128	schnelle Weiterleitungen debuggen
256	GIF De-Animation debuggen
512	Common Log Format (zur Logfile-Analyse)
1024	Popup-Kill-Funktion debuggen
2048	Zugriffe auf den eingebauten Webserver loggen
4096	Startmeldungen und Warnungen
8192	Nicht-fatale Fehler

Um eine Logdatei im Common Logfile Format zu erstellen, sollte NUR der Wert 512 angegeben werden, da sonst die Logdatei durch andere Meldungen “verschmutzt” wird und somit nicht mehr problemlos ausgewertet werden kann.

PRIVOXY_USETOR Um die Privatsphäre weiter zu erhöhen kann der Datenverkehr vom Privoxy durch das Tor Netzwerk geschickt werden. Für weitere Details lesen Sie in der Tor Dokumentation weiter.

Privoxy bietet sehr viele Konfigurationsmöglichkeiten. Diese können aber aus verständlichen Gründen nicht alle durch die Konfigurations-Datei von `fl4l` abgedeckt werden. Sehr viele dieser Optionen können im Webinterface von Privoxy eingestellt werden. Genauere Infos über den Aufbau dieser Dateien gibt es auf der Privoxy-Homepage. Die Konfigurationsdateien von Privoxy liegen unter `<FLI4L-Verzeichnis>/opt/etc/privoxy/`. Es handelt sich hierbei um die Original-Dateien aus dem Privoxy-Paket, allerdings wurden, um Platz zu sparen, alle Kommentare entfernt.

1.1.2 OPT_TOR - Ein anonymes Kommunikationssystem für das Internet

Tor ist ein ein Werkzeug für eine Vielzahl von Organisationen und Menschen, die ihren Schutz und ihre Sicherheit im Internet verbessern wollen. Die Nutzung von Tor hilft Ihnen, das Browsen und Veröffentlichen im Web, Instantmessaging, IRC, SSH und anderen TCP basierende Anwendungen zu anonymisieren. Weiterhin bietet Tor eine Plattform auf der Softwareentwickler neue Anwendungen schaffen können die zu mehr Anonymität, Sicherheit und zum Schutz der Privatsphäre beitragen.

<http://tor.eff.org/>

TOR_LISTEN_N

TOR_LISTEN_x Hier werden die IP-Adressen oder symbolischen Namen inklusive der Portnummer der Interfaces angegeben, auf denen Tor auf Verbindungen von Cli-

1 Dokumentation des Paketes Proxy

ents horchen soll. Es ist eine gute Idee, hier nur die Adressen der Interfaces anzugeben, denen man vertraut, da alle Rechner vollen Zugriff auf Privoxy haben (und auf den eventuell aktivierten Konfigurations-Editor). In der Regel ist die Vorgabe `IP_NET_1.IPADDR:9050` sinnvoll.

Auf hier angegebenen Adressen lauscht Tor und bietet seine Dienste an. 9050 ist der Standard-Port. Die Angabe hier muß man dann bei der Proxy-Konfiguration des jeweils verwendeten Programms benutzen.

Als Proxy beim jeweiligen Programm muß der fli4l-Rechner angegeben werden, also das, was man bei `HOSTNAME='fli4l'` angegeben hat bzw. dessen IP (z.B. 192.168.6.1), die man bei `HOST_x.IP='192.168.6.1'` angegeben hat. Zusammen mit dieser Port-Angabe hier hat man dann alle nötigen Daten, um sein Programm für die Nutzung von Tor zu konfigurieren.

TOR_ALLOW_N Gibt die Anzahl der Listeneinträge an.

TOR_ALLOW_x Die Liste der Netze und/oder IP-Adressen für die der Paketfilter geöffnet wird. Sinnvoll ist hier auch wieder die Vorgabe `IP_NET_1`.

Index

PRIVOXY_ALLOW_N, 4
PRIVOXY_ALLOW_x, 4
PRIVOXY_EDIT_CONFIG, 4
PRIVOXY_FORWARD, 4
PRIVOXY_LISTEN_N, 3
PRIVOXY_LISTEN_x, 3
PRIVOXY_LOGDIR, 4
PRIVOXY_LOGLEVEL, 4
PRIVOXY_TOGGLE, 4
PRIVOXY_USETOR, 5

TOR_ALLOW_N, 6
TOR_ALLOW_x, 6
TOR_LISTEN_N, 5
TOR_LISTEN_x, 5